

Akten-Nr.:
Kartei-Nr.:

Land
Württemberg-Hohenzollern

Politisch/Rassisch/Religiös/
Hinterbliebene

15

85

Arbeitsministerium
Amt für Wiedergutmachung

Anschrift: Tübingen, Karlstraße 11/1 - Fernsprecher Nr. 2069 und 3174

Antrag auf Wiedergutmachung*)

I. Personalien:

Vor- und Zuname: Otto K ü n z e l
Wohnort: Reutlingen Straße: Marktplatz 6 Kreis: Reutlingen
geb.: 30.9.1903 in Kupferzell Kreis: Öhringen
Familienstand: verw. Kinder: 0 Deren Alter: -
Erlerner Beruf: Verw. Fachbeamter Ausgeübter Beruf: Stadtdirektor
Mitglied der NSDAP. oder einer ihrer Gliederungen: nein
Spruchkammerbescheid der Spruchkammer: - vom
Einstufung: -

II. Angaben über meine Verfolgung bzw. Schädigung:

Grund der Verfolgung bzw. Schädigung: Redner und Funktionär der SPD und des Reichsbanners

Ort des Beginns der Verfolgung: Reutlingen

Wohnhaft in Württemberg-Hohenzollern seit: Geburt

Ich befand mich — Mein(e) befand(en) sich
vom - bis - in Untersuchungshaft in
vom 1.3.38 bis 9.5.39 im Gefängnis in Ulm und Bettenreute
vom April 1933 bis Aug. 1933 im ~~Zuchthaus~~ KZ. Heuberg
vom s. oben bis s. oben im KZ.
vom - bis - in Emigration in
vom - bis - beim Bew.-Batl. 999, 500, bei der SS-Div. Dirlwanger
vom - bis -

Anklage erhoben wegen Vorbereitung zum Hochverrat

Urteil des Oberlandesgerichts ~~am~~ Stuttgart vom 1937

wegen Vorbereitung zum Hochverrat

Strafmaß: 1 Jahr 4 Monat Gefängnis Davon verbüßt: 1 Jahr 2 Monat

Geldstrafe: RM - Gerichts- und Haftkosten: RM 600.- Anwaltskosten: RM nicht mehr
erinnerlich

Urteil aufgehoben auf Grund der Rechtsanordnung zur Beseitigung nationalsozialistischen Unrechts in der Straf-
rechtspflege vom 16. 5. 1947 (Reg.Bl. 1947, S. 67)

a) lt. Beschluß des - -Gerichts vom

b) lt. Bescheinigung der Staatsanwaltschaft - vom

Verzicht siehe
Bl. 17 unten

*) Um deutliche Schrift, mögl. Maschinenschrift, wird gebeten. Falls einzelne Spalten nicht ausreichen, gesonderte Anlagen beifügen!

Erkrankung oder Körperbeschädigung, die in ursächlichem Zusammenhang mit der Verfolgung steht, z. B. als Folge der Haft: -

Amtsärztliches Zeugnis des -

in - vom

Erwerbsminderung - Prozent — Rentenbescheid vom

ergangen durch -

Schädigung im Beruf:

a) Entlassung auf Grund des § 4 des Gesetzes zur Wiederherstellung des Berufsbeamtentums vom 7. 4. 1933 am 12.4.1933

Entlassung aus sonstigen Gründen: -

Letzte Dienststelle: Stadtverwaltung Reutlingen

Damals verwendet als: Obersekretär

Monatseinkommen vor der Entlassung: Netto RM ca 255.-

b) Entlassung aus sonstiger unselbständiger Arbeit am -

Letzter Arbeitgeber: -

Damalige Tätigkeit: -

Monatseinkommen vor der Entlassung: Netto RM -

c) Erzwungene Aufgabe selbständiger Tätigkeit als -

Durchschn.-Jahreseink. in den letzten 3 Jahren vor der Aufgabe der Tätigkeit: RM s. Anlage

Wiedereinstellung am 23.4.1945 als Verwaltungsreferent

Wiederaufnahme selbständiger Tätigkeit am - als

Bemerkungen: -

Sonstige Vermögensschädigungen — Betrag: RM

Grund: s. Anlage

Beweis: -

13
III. Anerkennung als Verfolgte(r) bzw. Geschädigte(r):

a) Von der Landesstelle für die Betreuung der Opfer des Nationalsozialismus Tübingen als politisch/rassisch / religiös Verfolgte(r) / Geschädigte(r) / Hinterbliebene(r) anerkannt?

Ausweis Nr. K 76 v. ausgestellt am 15.10.1948

b) Sonstige Ausweise oder Unterlagen: -

IV. Schilderung der augenblicklichen wirtschaftlichen Verhältnisse:

Monatliches Einkommen:

a) aus meinem Verdienst DM 943.- brutto

Arbeitgeber: Stadtverwaltung Reutlingen

b) aus Fürsorgeunterstützung DM

Auszahlende Stelle: -

c) aus - -Rente DM

Auszahlende Stelle: -

d) aus sonstigen Zuwendungen DM

Art: -

Bemerkungen: -

V. Angaben über den Umfang der Schädigung:

Höhe der Wiedergutmachungsforderung: s. Anlage

a) wegen Verdienstaustausch: RM

b) wegen Einkommenschädigung: RM

c) wegen Beschlagnahme von Vermögenswerten: RM

Gegenstände: -

d) Sonderabgaben, z. B. „Sühneabgaben“ der Juden: RM

e) Verluste aus Sozialversicherung und privaten Versicherungsverträgen usw.: RM

Begründung: -

f) Wegfall des Familienunterhalts: RM

g) Sonstige Vermögensverluste durch Verfolgung: RM

Begründung: -

VI. Seitherige Wiedergutmachungsleistungen:

Als Vorschuß auf die Wiedergutmachung seither erhalten RM 0 DM

Bewilligende Stelle: -

Sonstige Wiedergutmachungsleistungen oder in der Verfolgung begründete Bevorzugungen (z. B. Beförderungen, erteilte Genehmigungen, erhöhte Kontingenzuteilungen, Erholungskuren u. ä.)

Bewilligende Stelle:

VII. Sonstiges:

Ich versichere, daß die oben erwähnte Verfolgung bzw. Schädigung unter dem Naziregime aus politischen —
~~nationalen~~ ~~religiösen~~ Gründen erfolgte. Meine Angaben entsprechen der vollen Wahrheit.

Ich bin mir bewußt, daß falsche oder irreführende Angaben oder die Verheimlichung wesentlicher Tatsachen strafgerichtliche Verfolgung und Versagung der Wiedergutmachung nach sich ziehen.

Reutlingen, den 25. April 1949

Otto Künzsch

(Eigenhändige Unterschrift)